

Ziele der Förderung

Mit dem Fachprogramm Integration soll die Arbeit mit und von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu einem integralen Bestandteil auf allen Ebenen der Kinder- und Jugendarbeit in Bayern werden. Integration ist dabei ein auf Gegenseitigkeit beruhender, dialogischer Aushandlungsprozess der Regeln und Haltungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens auf der Grundlage des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Gelungene Integration bedeutet, dass sich alle Personen und Gruppen in ihrer Vielfalt der Gesellschaft zugehörig fühlen und dort ihren gleichberechtigten Platz einnehmen. Die Gegenseitigkeit zeigt sich einerseits darin, dass Personen und Gruppen in die Lage zur Teilhabe versetzt werden. Dies kann andererseits nur gelingen, wenn Rahmenbedingungen, Strukturen und Angebote auch allen gleichberechtigt zugänglich gemacht werden.

Aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms der bayerischen Staatsregierung

Dieses Fachprogramm dient damit zur Umsetzung von Zielen und Schwerpunkten, die im Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung formuliert wurden.

Besonders sind demnach „... in allen Aktivitäten der Jugendarbeit, der Jugendverbände und der Jugendringe sowie in allen anderen Jugendarbeitsformen die Lebenssituation und Interessenslage von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund systematisch zu berücksichtigen. Die Förderung des Freistaats zielt darauf ab, zum einen den Aufbau und die Weiterentwicklung von Selbstorganisationsformen junger Menschen mit Migrationshintergrund einschließlich ihrer Vernetzung zu unterstützen

und zum anderen die interkulturelle Kompetenz und Öffnung der Jugendverbände und Jugendringe zu stärken.“ (III. 4.3. des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, 2. Schwerpunkt)

Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Aktivitäten, die

- ... kurzfristig und punktuell und/oder
- ... mittelfristig strukturell

die Integration und Selbstorganisation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in die Kinder- und Jugendarbeit initiieren und befördern.

Insbesondere werden Aktivitäten gefördert, die

- ... zur Sensibilisierung, Begegnung, Kommunikation und den Abbau von Vorurteilen beitragen,
- ... die Sensibilisierung für die Notwendigkeit von transkulturellen Öffnungsprozessen von Jugendverbänden, Jugendringen und anderen Jugendarbeitsformen befördern sowie zu deren Entwicklung und Umsetzung beitragen,
- ... besonders die unterschiedlichen Lebensbedingungen von Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund in den Blick nehmen,
- ... zur Schaffung von rassismuskritischen und diskriminierungsfreien Angeboten, Rahmenbedingungen und Arbeitsformen beitragen,
- ... dazu beitragen den gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer Migrationsgesellschaft zu stärken,
- ... zur Förderung der Selbstorganisation von jungen Menschen mit Migrationshintergrund/Geflüchteten beitragen,
- ... zur Vernetzung und Kooperation mit Selbstorganisationen junger Menschen mit Migrationshintergrund und anderer relevanter Organisationsformen beitragen.

Die beschriebenen Aktivitäten können in folgenden Arbeitsformen ausgeführt werden:

- ... Initiierung und Durchführung von Aktivitäten, Programmen oder Projekten,
- ... Begleitung und Beratung von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendarbeit, dazu gehören auch die Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund,
- ... Begleitung und Beratung der Vorhaben durch Honorarfachkräfte,
- ... Elternarbeit insoweit, als sie zum Zugang zu Jugendlichen mit Migrationshintergrund notwendig und sinnvoll ist und sie einen angemessenen Teil der Gesamtmaßnahme nicht übersteigt.

Bedingungen und Standards

- ... Dem Antrag liegt eine Konzeption zu Grunde, die sich auf Ziel und Gegenstand der Förderung bezieht, mit Darlegung der Ziele, Inhalte, der Methoden, der Zeitplanung und ggfs. der Kooperationspartner. Die Konzeption ist entsprechend den Anforderungen im Antragsformular zu formulieren.
- ... Jugendliche mit Migrationshintergrund sollen bei der Vorbereitung und Durchführung beteiligt werden, sofern sich das Projekt an diese Zielgruppe direkt richtet.
- ... Bei Kooperationsprojekten ist die Rolle des Kooperationspartners im Konzept zu beschreiben.

Auszug aus den Rahmenrichtlinien

Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die im Bayerischen Jugendring zusammengeschlossenen Jugendorganisationen und andere Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe.

Voraussetzungen

Es können nur solche Aktivitäten gefördert werden, mit denen vor der Erteilung der Bewilligung noch nicht begonnen wurde, es sei denn, dass in den vorzeitigen Vorhabenbeginn vom Bayerischen Jugendring ausdrücklich eingewilligt wurde. Der Abschluss von Verträgen, die der Antragsvorbereitung und -erstellung dienen, gilt nicht als Beginn des Vorhabens.

Bagatellgrenze

Gefördert werden nur Maßnahmen, bei denen sich mindestens eine Zuwendung in Höhe von 500 Euro ergibt.

Höchstdauer

Die zuwendungsfähige Höchstdauer der Aktivitäten beträgt maximal 24 Monate.

Zuwendungshöhe

Die Zuwendung je Aktivität beträgt bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens 15.000 Euro je geförderte 12 Monate.

Antragstellung

Förderanträge sind auf dem dafür vorgesehenen Formular mit den dort geforderten Angaben (u.a. inhaltliche Beschreibung/Konzeption, Ausgaben und Finanzierungsplan), beim Bayerischen Jugendring spätestens acht Wochen vor Beginn vorzulegen.

Die vollständigen Informationen und Unterlagen stehen zum Download bereit:

www.bjr.de/themen/foerderung/integration-in-der-kinder-und-jugendarbeit

Ansprechperson

Inhaltlich

Hélène Düll

Referentin für Integration, Inklusion und interkulturelle Jugendarbeit

089/ 51458-41

0151/ 276 277-41

duell.helene@bjr.de

Verwaltung

Nina Simion

Sachbearbeiterin Förderung Aktivitäten, Projekte, Grundförderung

089/514 58-29

simion.nina@bjr.de

Bayerischer Jugendring
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München

tel 089/51458-0
fax 089/51458-88
buero.praesident@bjr.de
www.bjr.de



FACHPROGRAMM INTEGRATION

von Kindern und Jugendlichen mit
Migrationshintergrund und Geflüchteten in
die Jugendarbeit



Bildnachweis: Fotolia_cienpiesnf_53883770_S